

BBS-Gymnasiasten wenden theoretisches Wissen an

Unternehmensworkshop bei der Nutrilo GmbH als wirtschaftlicher Praxistest

CUXHAVEN. Wie entwickelt sich der Markt? Welche Unternehmensstrategie ist da sinnvoll? Welche Risiken kann ein Unternehmen eingehen? Mit diesen Fragestellungen zur Unternehmensentwicklung setzten sich Schüler der BG-W 09.2 des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven (BBS) in einem Workshop bei dem Unternehmen Nutrilo GmbH auseinander.

Praxis statt Theorie

„Erfolgreich ein Unternehmen zu führen, lernt man nicht an einer Fakultät, sondern durch Praxis“, eröffnete Diplom-Kaufmann (FH) Jörg Pallentin, einer der Ge-

schäftsführer der Nutrilo GmbH, den Workshop.

Auf der Basis einer konkreten Ausgangssituation des Unternehmens Nutrilo hatten die Schüler die ökonomischen Rahmenbedingungen zu ermitteln, Probleme zu definieren, ein schlüssiges Fazit zu ziehen und sinnvolle betriebswirtschaftliche Gegenmaßnahmen zu formulieren, um darauf aufbauend eine geeignete Unternehmensstrategie zu entwickeln.

Die theoretischen Hintergründe zu diesem Thema erarbeiteten sich die Schüler zuvor im Schulunterricht. „Die Verknüpfung zwischen theoretischem und praktischem Wissen ist eine gute Basis für die nach dem Abitur ge-

forderte berufliche Handlungskompetenz“, sagt Diplom-Handelslehrer Jens-Peter Mickmann.

Zusammenhänge erkennen

„Klar ist, dass an einem Tag nicht sämtliche Fragen umfänglich geklärt werden können. Wichtig ist aber, ein praktisches Gefühl für komplexe Unternehmensentscheidungen zu bekommen.“

Zu erfahren, wie auf der Basis eines konkreten Unternehmens die theoretischen Inhalte praktisch angewandt werden und wie alles aufeinander aufbaut und zusammenhängt, sei interessant, fasste Schülerin Nenja Teyke ihre Workshop Erfahrungen zusammen. (cn/lib)



Gemeinsam eine Strategie entwickeln: BG-W 09.2 der BBS Cuxhaven, links Dipl.-Kfm. (FH) Jörg-Pallentin, rechts Dipl.-Hdl. Jens-Peter Mickmann.

Foto: privat